

# Ach, wie ist's möglich dann

Text: aus Thüringen

Melodie: Friedrich Wilhelm Kücken (1810–1882)

Ach, wie ist's mög-lich dann, dass ich dich las-sen kann, hab dich von  
Her-zen lieb, das glau-be mir! Du hast das Her-ze mein  
so ganz ge-nom-men ein, dass ich kein' and-re lieb als dich al-lein.

2. Blau blüht ein Blümelein,  
das heißt Vergissnichtmein;  
dies Blümlein leg ans Herz  
und denke mein!  
Stirbt Blum und Hoffnung gleich,  
wir sind an Liebe reich;  
denn die stirbt nie bei mir,  
das glaube mir!

3. Wär ich ein Vögelein,  
bald wollt ich bei dir sein,  
scheut Falk und Habicht nicht,  
flög schnell zu dir.  
Schöss mich ein Jäger tot,  
fiel ich in deinen Schoß;  
sähest du mich traurig an,  
gern stürb ich dann.